

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 60 (1980)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

konservativ/liberal und nicht um den Kontrast revolutionär/bürgerlich. Eben diese Tatsache war wohl der Grund dafür, dass Tozzi in der neo-realistischen Nachkriegsphase der italienischen Literatur relativ wenig interessierte. Der konservative und nicht selten geradezu reaktionäre Katholizismus des Schriftstellers interessierte kaum in einem Land, in dem gesellschaftskritisches Engagement die literarischen Diskussionen beherrschte. Bei uns ist der Schriftsteller kaum zur Kenntnis genommen worden. Sehr viel mehr als ein nachdrücklicher Hinweis auf ein grobes Versäumnis können und wollen die vorliegenden Seiten nicht sein. Wenn jemand durch sie zu eingehender Beschäftigung mit dem Schriftsteller angeregt würde, wäre für eine differenziertere Kenntnis der italienischen Literatur des zwanzigsten Jahrhunderts viel gewonnen.

¹ Federigo Tozzi, Novale, Milano-Roma 1925, S. 51. – ² Ebd., S. 47 f. – ³ Ebd., S. 50. – ⁴ Ebd., S. 55. – ⁵ Ebd., S. 65. – ⁶ Federigo Tozzi, I romanzi, Firenze 1973, Band 1, S. 116. – ⁷ La Torre, 6. November 1913, S. 1. – ⁸ Ebd., S. 2. –

⁹ I romanzi, Band 2, o.c., S. 155. – ¹⁰ La Torre, 6. 12. 1913. – ¹¹ I romanzi, Band 2, o.c., S. 165. – ¹² Federigo Tozzi, Novelle, «invito alla lettura» di Alberto Moravia, Firenze 1976, S. 246. – ¹³ I romanzi, Band 1, o.c., S. 222 f.

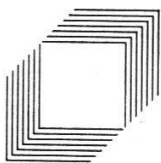


AKAD
 Akademikergemeinschaft für
 Erwachsenenfortbildung AG
 Jungholzstr. 43, 8050 Zürich
 Tel. 302 76 66 (bis 20 Uhr)

**Studienbeginn jederzeit, unabhängig
 von Berufsarbeit und Wohnort.**

Maturitätsschule ● Höhere Wirtschaftsfach-
 schule ● Handelsschule ● Sprachdiplom-
 schule ● Sprachschule ● Bildungs-
 seminar für die Frau ●
 Weiterbildungskurse

**Verlangen Sie
 unverbindlich das ausführliche
 Unterrichtsprogramm**



Gotthard Bank

Bilanzsumme
per 30.6.1980
Fr. 2'784.5 Millionen

Eigene Mittel
Fr. 246.65 Millionen

Reingewinn 1979
Fr. 20.7 Millionen

Hauptsitz

Lugano

via Canova 8
Tel. 091/21 41 14
Postfach 6957-6901 Lugano

Sitz

Zürich

Färberstrasse 6
Tel. 01/251 56 77
Postfach 43-8034 Zürich

Niederlassungen

Lausanne

1, Avenue du Théâtre
Tel. 021/20 80 11
Postfach 2200-1002 Lausanne

Chiasso

via Livio 12
Tel. 091/44 09 12
Postfach 41-6830 Chiasso

Locarno

via Ciseri 9
Tel. 093/31 71 81
Postfach 4578-6601 Locarno

Luxemburg

41, Boulevard Royal
Tel. 00352/465 66-7-8
Postfach 784

Nassau

IBM House
Tel. 3231767
P.O.Box 6312

Repräsentanz
in Deutschland

Frankfurt

Zürich-Haus am Opernplatz
Tel. 0611/*72 08 27

Georg Fischer ist Partner für industrielle Entwicklung -zum Beispiel in Tamil Nadu (Indien)



Entwicklungsländer brauchen eine eigene Industrie. Nur so gelingt es ihnen, ein wirtschaftliches Gleichgewicht zu erzielen. Die Einkünfte aus Landwirtschaft und Rohstoffexporten reichen nicht aus, um die importierten Fertigfabrikate zu finanzieren. Deshalb wollen Entwicklungsländer möglichst viele Rohstoffe selber verarbeiten. Georg Fischer hat dies erkannt und danach sein eigenes Unternehmenskonzept ausgerichtet.

Produktionskonzept statt Einzelmaschinen

Geliefert werden nicht nur Werkzeugmaschinen, Textilmaschinen oder Giessereianlagen. Geliefert wird das Wissen um den Einsatz solcher Maschinen und Anlagen. Geliefert werden Analysen von Markt und Bedarf, Lösungsmöglichkeiten von Finanzfragen und Versorgungsproblemen, Einführung, Training und Ausbildung.



Webstuhl mit Schützenwebmaschinen
Rüti - C1000

Partner in Indien...

+GF+ ist zu einem wichtigen Partner für Unternehmer in Entwicklungsländern geworden. Ein gutes Beispiel dafür ist der indische Gliedstaat Tamil Nadu, wo in Zusammenarbeit mit einheimischen Industriellen eine neue Fabrik für Schützenwebmaschinen gebaut wurde.

Die Spezialisten von +GF+ erarbeiteten für das indische Projekt massgeschneiderte Lösungen. Sie untersuchten die Marktlage und entwickelten ein Produktionskonzept. Sie errechneten die Anzahl benötigter Maschinen für jeden einzelnen Typ und jede Anlagegruppe.

... Brasilien und Saudi-Arabien

Andere Beispiele: In Brasilien ist der Konzern Partner für die Sphäroguss-Produktion. In Saudi-Arabien ist er beteiligt an der Fertigung von Kunststoff-Rohrverbindungen. Die Erfahrung von +GF+ wird weltweit geschätzt, weil es praktische Erfahrung ist, in eigenen Werken ausgereift.

+GF+

Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen (Schweiz)

+GF+ Qualität weltweit

P 448/1